

Inhalt

- 7 Vorwort
- 9 Allein mit sich selbst
*Schlaflose Nacht, du bist allein die Zeit
Der ungestörten Einsamkeit*
- 23 Nachtgeräusche
*Ich weiß, dass mir die Schritte gelten.
Mein Ohr ist fein und scharf wie selten*
- 39 Liebe Sehnen
*Oh, wie ich mich nach Deinen Lippen sehne
Nach ihrem glockenreinen weichen »Du«!*
- 53 In banger Nacht
*Rastlos graben die Gedanken
In dem Schutte des Vergang'nen*
- 65 Bitte an den Schlaf
*Schlummern möcht' ich, tief und lange,
traumumwoben, selig süß*
- 79 Im Einschlafen
*Die Augen sinken zu, die Sinne werden stummer,
Die Seele dünkt vom Leibe sich befreit*
- 91 Aus Traum erwacht
*Da flog aus dem Schatten gespenstig vom Dach
Eine Fledermaus auf. Da wurde ich wach*

105 Lob der Nacht

*Und süßer Friede, Ruh und Rast
Folgt auf des Tages Sorg und Last*

117 Des Schlafes Bruder

*Schlafen, Schlafen, nichts, als Schlafen!
Kein Erwachen, keinen Traum!*

129 Verzeichnis der Autorinnen und Autoren,
Gedichte und Druckvorlagen